

## Heimat, Sagen und Geschichte wandernd erlebt

Bei idealem Wanderwetter traf sich am vergangenen Sonntag eine stattliche Gruppe von Wanderfreunden zum 2. Teil der Sagen-Wanderung am großen Parkplatz. Zunächst ging es in den Ortskern von Mudau und die Teilnehmer erhielten kurze Informationen zur Geschichte und zu Sagen, die sich rund um Rathaus und Kirche zugetragen haben oder zugetragen haben sollen. Danach ging es über einen schön geschnitzten Kreuzweg mit 14 Stationen zur Fatima-Kapelle, die ursprünglich im heutigen Industriegebiet stand und nach dessen Erschließung am Pfarrwald wieder aufgebaut wurde. Entlang der alten Handelsstraße von Amorbach nach Mosbach ging es weiter zum „neuen“ Galgen, der aus den Resten des alten Galgens wieder errichtet wurde. Auch der ursprüngliche Standort konnte besichtigt werden. Von dort ging es vorbei am Steinigwald zum Quellgebiet des Mudbachs und weiter zum geografischen Mittelpunkt der Gesamtgemeinde Mudau. Auf dem Weg durch den Wald konnten zahlreiche Bienenstöcke und vor allem die Bienen bei ihrer Arbeit beobachtet werden. Unterwegs erfuhren die Wanderer viel über die Sagen vom Reiter ohne Kopf, von vergrabenen Schätzen, vom verlorenen Täufling, der Hexe vom Steingwald und vieles mehr. Dann war es nicht mehr weit bis zur „Goldenen Olive“, wo sich die Wanderer nach dieser schönen und informativen Wanderung stärken konnten und wo auch viele angeregte Gespräche geführt wurden. Die nächste Wanderung des Heimat- und Verkehrsvereins findet am 22. September 2024 statt.  
[www.hvv-mudau.de](http://www.hvv-mudau.de)